

schaft hieß? (Anschreiben.) Kettelbeck war ein alter Kapitän, der sich in Colberg zur Ruhe gesetzt hatte. Kettelbeck fürchtete nun, der Kommandant würde, ohne die Bürgerschaft zu fragen, die Festung dennoch den Franzosen übergeben. An wem wandte er sich nun? Erzählt von der Erfüllung dieser Bitte! (Anschreiben: Gneisenau.) Schildert den neuen Kommandanten? Wie gestaltete sich nun die Verteidigung von Colberg? Welchen Erfolg hatte diese Verteidigung? Welcher Mann gefällt euch in dieser Geschichte? Warum? Wer gefällt euch nicht? Wenn ihr Kommandant von Colberg gewesen wäret? Habt ihr noch etwas zu fragen?

C. Übung: Erzählt von der Festung Colberg im unglücklichen Kriege!

Einprägung.

ee) Der General von Blücher im unglücklichen Kriege.

Anschauungsmaterial: Eine Karte von Deutschland.

A. Darbietung: Der General von Blücher focht in der Schlacht bei Jena tapfer mit. Als die Schlacht verloren war, verlor er seinen Kopf nicht. Er versammelte um sich etwa 20000 Soldaten und leistete den Franzosen noch auf dem Rückzuge verzweifeltsten Widerstand. Bis nach Lübeck schlug er sich mit seinem Heere durch. Dann aber hatten seine Soldaten kein Pulver und kein Brot mehr, und für seine Soldatenpferde hatte er kein Futter mehr. Da mußte er sich den Franzosen ergeben. }

B. Vertiefung: Welcher General focht bei Jena tapfer mit? (Anschreiben des Namens.) Gebt an, was er tat, als die Schlacht verloren ging! Wie zeigte er sich noch auf der Flucht tapfer? Bis wohin gelang es ihm zu entkommen? Zeigt Lübeck! Gebt an, weshalb sich Blücher endlich den Franzosen ergeben mußte! Blücher war ein tapferer Mann, wir werden später noch mehr von ihm hören.

C. Übung: Erzählt von dem General von Blücher im unglücklichen Kriege!

Einprägung.

d) Wie sich Preußen zum Freiheitskampf rüstet!

A. Darbietung: Durch den unglücklichen Krieg war über unser Volk ein großes Unglück gekommen. Durch die Kriegssteuern, durch den Aufenthalt der französischen Soldaten im Lande wurde das Volk schwer bedrückt. Die französischen Soldaten verlangten Braten und Wein von den armen Leuten, die selbst kaum trockenes Brot zu essen hatten. Sie nahmen den Bauern das Vieh weg. Die Kaufleute wurden zu Grunde gerichtet, denn Napoleon ließ keine Waren aus fremden